
Produktname: Cathepsin B Kaninchen-polyklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: APRab08009**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:5000-1:10000
Molekulargewicht	38,40,25kDa

Antigen-Informationen

Genname	CTSB
Alternative Namen	CTSB; CPSB; Cathepsin B; APP secretase; APPS; Cathepsin B1
Gen-ID	1508.0
SwissProt ID	P07858
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das von humanem Cathepsin B abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 168–217

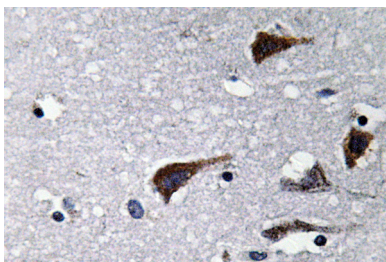
Hintergrund

Dieses Gen kodiert für ein Mitglied der C1-Peptidasefamilie. Alternatives Spleißen dieses Gens führt zu mehreren Transkriptvarianten. Mindestens eine dieser Varianten kodiert für ein Präproprotein, das proteolytisch prozessiert wird und dabei verschiedene Proteinprodukte erzeugt. Zu diesen Produkten gehören die leichten und schweren Ketten von Cathepsin B, die dimerisieren und so die Doppelkettenform des Enzyms bilden können. Dieses Enzym ist eine lysosomale Cysteinprotease mit Endopeptidase- und Exopeptidaseaktivität und spielt möglicherweise eine Rolle im Proteinumsatz. Es ist auch als Amyloid-Vorläuferprotein-Sekretase bekannt und an der proteolytischen Prozessierung des Amyloid-Vorläuferproteins (APP) beteiligt. Eine unvollständige proteolytische Prozessierung von APP wird als ursächlicher Faktor bei der Alzheimer-Krankheit, der häufigsten Ursache von Demenz, vermutet. Eine Überexpression des kodierten Proteins wurde mit Ösophagusadenokarzinomen und anderen Tumoren in Verbindung gebracht. Katalytische Aktivität: Hydrolyse von Proteinen mit breiter Spezifität für Peptidbindungen. Spaltet bevorzugt -Arg-Arg-|-Xaa-Bindungen in niedermolekularen Substraten (unterscheidet sich somit von Cathepsin L). Neben seiner Funktion als Endopeptidase weist es auch Peptidyl-Dipeptidase-Aktivität auf und setzt C-terminale Dipeptide frei. Funktion: Thiolprotease, die vermutlich am intrazellulären Abbau und Umsatz von Proteinen beteiligt ist. Sie wird auch mit Tumorinvasion und Metastasierung in Verbindung gebracht. Ähnlichkeit: Gehört zur Peptidase-C1-Familie. Subzelluläre Lokalisation: Wurde mittels Massenspektrometrie in Melanosomenfraktionen von Stadium I bis Stadium IV identifiziert. Untereinheit: Dimer aus einer schweren und einer leichten Kette, die durch eine Disulfidbrücke vernetzt sind.

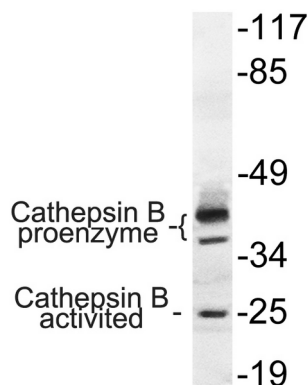
Forschungsbereich

Lysosom; Antigenverarbeitung und -präsentation;

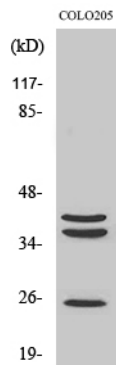
Bilddaten



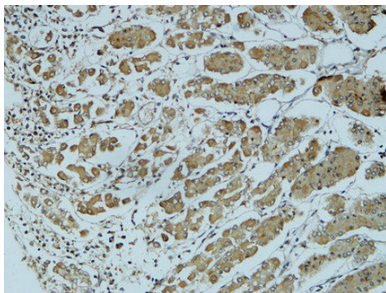
Immunohistochemische Analyse von Cathepsin-B-Antikörpern in Paraffin-eingebettetem menschlichem Hirngewebe.



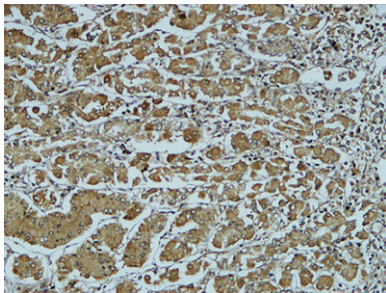
Western-Blot-Analyse von Lysat aus COLO-Zellen unter Verwendung eines Cathepsin-B-Antikörpers.



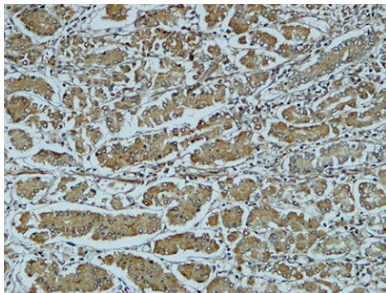
Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung von polyklonalen Cathepsin-B-Antikörpern



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Kolon. 1. Der Antikörper wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antigenrückgewinnung wurde EDTA (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. 3. Der Sekundäntikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Kolon. 1. Der Antikörper wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antigenrückgewinnung wurde EDTA (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. 3. Der Sekundäntikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Kolon. 1. Der Antikörper wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antigenrückgewinnung wurde EDTA (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. 3. Der Sekundäntikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).